

Ausstellung beschicken können. Jedem Ausstellungsstück ist eine Beschreibung der geleisteten Arbeit beizufügen. Es soll aus derselben zu ersehen sein, in welchem Lehrjahr der Verfertiger steht, in welcher Zeit er das Stück gefertigt hat, welche Teile aus Rohmaterial gefertigt wurden und welche Furnituren oder sonstigen fertigen Teile Verwendung fanden. Das Ausstellungsstück nebst Beschreibung muss mit einem Kennwort (Motto) versehen sein. Der Name und Wohnort des Meisters und der Name des Lehrlings sind in einem **verschlossenen Briefumschlag**, welcher dasselbe Kennwort (Motto) wie das Ausstellungsstück trägt, niederzulegen und dem Ausstellungsstück beizufügen. **Alle diesbezüglichen Sendungen** sind an den Kollegen **Jos. Babos** in München, Lindwurmstrasse 113, zu richten. Der **Endtermin** der Einsendung ist auf den **10. August** festgesetzt.

Der Vorsitzende des Wohnungsausschusses, Kollege F. Nöbel, Augustenstrasse 3, bittet, die Anmeldungen auf Wohnungen baldigst bewirken zu wollen, da sonst eine Gewähr für gute bzw. wunschgemässe Unterkunft nicht übernommen wird. Des weiteren teilt der Verein München mit, dass Gebirgstouren für 1, 2, 3 und mehrere Tage, auch Hochtouren, in Aussicht genommen sind und teilweise von Münchener Kollegen geführt werden. Diesbezügliche Ausrüstungsgegenstände sind in München erhältlich. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskünfte erteilt Kollege E. Karkutsch, Firma J. C. Schweizer, Odeonsplatz 14.

Da der **Begrüssungsabend** eine **wesentliche Nummer des Programms** darstellt, ersuchen die Münchener Kollegen, es so einzurichten, dass die Ankunft in München am Sonnabend vormittags oder nachmittags erfolgt.

Die Münchener Kollegen sind eifrig bemüht, den Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen; möge ihre Mühe durch einen zahlreichen Besuch belohnt werden.

Auch wir rufen allen Kollegen zu: **Auf nach München zum 13. Verbandstag! Auf zur Mitarbeit, zur Hebung unseres Berufes! Einigkeit schafft Macht und führt zum Ziel! Auf Wiedersehen in München.**

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

Petitionsbericht.

Der Reichstag hat in seiner Plenarsitzung vom 13. Juli 1909 den von der Petitionskommission in dem folgenden Bericht (Drucksache Nr. 1496) gestellten Antrag angenommen.

248. Bericht der Kommission für die Petitionen. Berichterstatter Abgeordneter Schneider. Journ. II., Nr. 8179.

In der Sitzung vom 18. Mai 1909 beschäftigte sich die Kommission u. a. mit der gemeinschaftlichen

vom Central-Verband der Deutschen Uhrmacher,
vom Deutschen Uhrmacherbund und dem
Verband Deutscher Uhrengrossisten

unter dem 24. März 1909 aus Leipzig an den Reichstag gesandten Petition II, Nr. 8179, betreffend die Abänderung des § 56, Ziffer 3, der Reichsgewerbeordnung. Die Petition wünscht, dass künftig nicht nur Taschenuhren, wie bisher, sondern ganz allgemein Uhren aller Art als Gegenstände bezeichnet werden, die vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen seien. Der Wunsch wird begründet mit dem Hinweis auf die Tatsache, dass seit dem letzten Jahrzehnt der Handel mit Wanduhren einen schwindelhaften, das sesshafte Gewerbe schädigenden Charakter angenommen habe, dass minderwertige Ware in den Handel komme, wie sie die Uhrmacher ohne Gefährdung ihres Standesehens nicht führen könnten, und dass das Publikum geschädigt sei, weil es die Qualität der Ware nicht zu beurteilen wüsste.

Die Kommission schloss sich ohne Debatte dem Antrage des Referenten an, die vorliegende Petition entsprechend den am 28. Januar 1909 behandelten, ebenfalls den Hausierhandel betreffenden zwölf Petitionen dem Herrn Reichskanzler als Material zu überweisen.

Die Kommission beantragt daher, der Reichstag wolle beschliessen:

Die Petition II, Nr. 8179, betreffend Aenderung des § 56 der Gewerbeordnung, (Verbot des Hausierens mit Uhren), dem Herrn Reichskanzler als Material zu überweisen.

Berlin, den 23. Juni 1909.

Die Kommission für die Petitionen:

Dr. Belzer, Vorsitzender,

Schneider, Berichterstatter, Arnstadt, von Bolko, Brandys, Dr. Delbrück, Detto, Everling, Hamecher, Dr. Hoeffel, Hufnagel, Jul. Linck, Fürst zu Löwenstein, Napieralski, Perniok, Pütz, Sachse, Schlack, Schlüter, Schwartz (Lübeck), Severing, Sommer, Dr. Stengel, Wallenborn, Wilckens, Dr. Will (Strassburg), Wölzl.

Quittung über Eingänge.

Im Monat Juni gingen an rückständigen und fälligen Beiträgen ein: Durch Koll. Heiner Kuhrt in Neubrandenburg, für den Verein Mecklenburg-Strelitz, Mk. 44,—; durch Koll. Wilh. Schaaf in Zittau, für die Innung Zittau-Löbau, Mk. 58,—; durch Koll. G. E. Nilson in Hamburg, für den Verein Hamburg, Mk. 128,—; durch Koll. V. Kraft in Würzburg, für die Freie unterfränkische Uhrmacherkreisinnung, Mk. 20,—; durch Koll. J. Götzelt in Erfurt, für den Verein Erfurt, Mk. 28,—; durch Koll. C. H. Brandes in Braunschweig, für die Innung Braunschweig, Mk. 84,—; durch Koll. C. Pfannschmidt in Bernburg, für den Verein Bernburg, Mk. 16,—; durch Koll. J. Zinganell in Eisenach, für den Thüringer Unterverband, Mk. 52,—; durch Koll. O. Kunath in Nürnberg, für den Verein Nürnberg, Mk. 68,—; durch Koll. H. Hein in Schwerin, für den Verein Schwerin, Mk. 35,—; durch C. F. Kies in Murrhardt, für den Verein Backnang, Mk. 30,—; durch Koll. E. Krayl in Nürtingen, für den Verein Göppingen, Mk. 30,—; durch Koll. Otto Prell in Gera, für die Innung Gera, Mk. 76,—; durch Koll. Rob. Schreck in Berlin, für den Verein Berlin, Mk. 6,—; durch Koll. G. E. Nilson in Hamburg, für den Verein Hamburg, Mk. 8,—; durch Koll. G. Neumann in Bischofswerda, für den Verein Meissner Hochland, Mk. 108,—; durch Koll. Lorenz Blatz in Mainz, für den Verein Mainz, Mk. 36,—; durch Koll. Paul Wilkens in Helmstedt, für die Innung Helmstedt, Mk. 25,—; durch Koll. Otto Berner in Stuttgart, für den Verein Stuttgart, Mk. 108,—; durch Koll. Otto Droth in Rochlitz, für die Innung Rochlitz i. Sa., Mk. 120,—; durch Koll. Paul Biemann in Wismar, für den Verein Rostock, Mk. 48,—; Verein Güstrow, Mk. 32,—; Verein Wismar Mk. 28,—; Verein Teterow Mk. 12,—; durch Koll. Max Oette in Leisnig, für die Innung Leisnig-Döbeln, Mk. 342,—; durch Koll. Ad. Schaar in Gotha, für den Verein Gotha, Mk. 38,—.

Indem wir über den Empfang genannter Beiträge bestens dankend quittieren, teilen wir mit, dass Empfangsbestätigungen oder Mitgliederkarten in allen Fällen an die Kollegen abgingen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

Willkommen zum XIII. Verbandstag in München!

Nur zwei Wochen trennen uns noch, nach dreijähriger Pause, vom Wiederzusammentritte der Delegierten unserer Fachvereine aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes. Zur Lösung der